Grabmal von General Štefánik

Brezová pod Bradlom, Slowakei

ARCHITEKTUR
Dušan Samuel Jurkovi?

FERTIGSTELLUNG
1928

SAMMLUNG
Architekturarchiv Slowakei

PUBLIKATIONSDATUM
27. Dezember 2004

Im Gesamtwerk der von Jurkovi? geschaffenen Gedenkstätten nimmt das Grabmal Štefániks auf dem Berg Bradlo eine besondere Stellung ein.
Es ist war sein Anliegen, das Andenken an den großen Slowaken und ihm sehr nahestehenden Menschen zu verewigen. Das Begräbnis von Štefánik, das Jurkovi? selbst an dieser Stelle gestaltete, scheint die Gestaltung des Grabmals vorwegzunehmen. Nicht nur der Bedeutung nach, sondern auch durch die formale Anordnung des Schmuckes. Die wohl beeindruckende Zeremonie bewertete Jurkovi? selbst als seine „größte und kühnste künstlerische Leistung“.
Der Entwurf entstand nicht durch eine vom Ort losgelöste, abstrakte künstlerische Formgebung, sondern durch unmittelbares Einbeziehen und Erfassen der Umgebung. Jurkovi?s Schaffensphase von Soldatenfriedhöfen in Westgalizien gipfelt in der formalen äußeren Gestalt des Grabmales. Manche der Friedhöfe nehmen bis zu einem gewissen Grad die Gestaltung des Grabmals vorweg: die Zentralkomposition, die Ballung der Massen in der Mitte, die Einfachheit der Formen, grob behauene Steinquader, sowie der Sinn für Detail und die Verarbeitung der Materialien. Das Grabmal für den General und seine drei Begleiter, drei italienische Piloten (G. Mancinelli Scotti, U. Merlini und G. Aggiusti) beherrscht ansprechend den Bergrücken des Bradlo und bildet zusammen mit ihm eine Einheit, in Art einer mittelalterlichen Burg. Der kontrastierende horizontale Charakter des Grabmals erinnert an antike oder altertümliche Bauten. Den Höhepunkt der Komposition bildet der Grabhügel (Tumba) mit vier Obelisken. Obwohl das Denkmal für einen der wenigen bedeutenden Slowaken erbaut wurde, wirkt es nicht unnahbar, sondern einfach, aufrichtig, voll innerem Reichtum und inspirierend.

Grabmal von General Štefánik

DATENBLATT

Architektur: Dušan Samuel Jurkovi?

Maßnahme: Neubau
Funktion: Denkmäler

Planung: 1919 - 1926
Ausführung: 1927 - 1928

PUBLIKATIONEN

Bo?utová-Debnárová D.: Dušan Samo Jurkovi?.
Dušan Dušan Jurkovi?. Súborná výstava architektonického diela. s. 100 – 108.
Jurkovi?, D.: Mohyla Dr. M. R. Štefánika na Bradle.
Jurkovi?, D.: Mohyla M. R. Štefánika na Bradle. Architektura ?SR 7, 1948, s. 33.
Žávec, F.: Dílo Dušana Jurkovi?e – kus d?jin ?eskoslovenské architektury.